

LIA

Leonardo Innovation Archives



DIE AUTOMATISCHE JAGDFLINTE

BREDA

1

LIA

Leonardo Innovation Archives

BREDA

Der Bolzen des Abzugsbügels, der auch als Sicherungsflügel dient, kann durch einfachen Fingerdruck herausgenommen werden (Abb. 1).



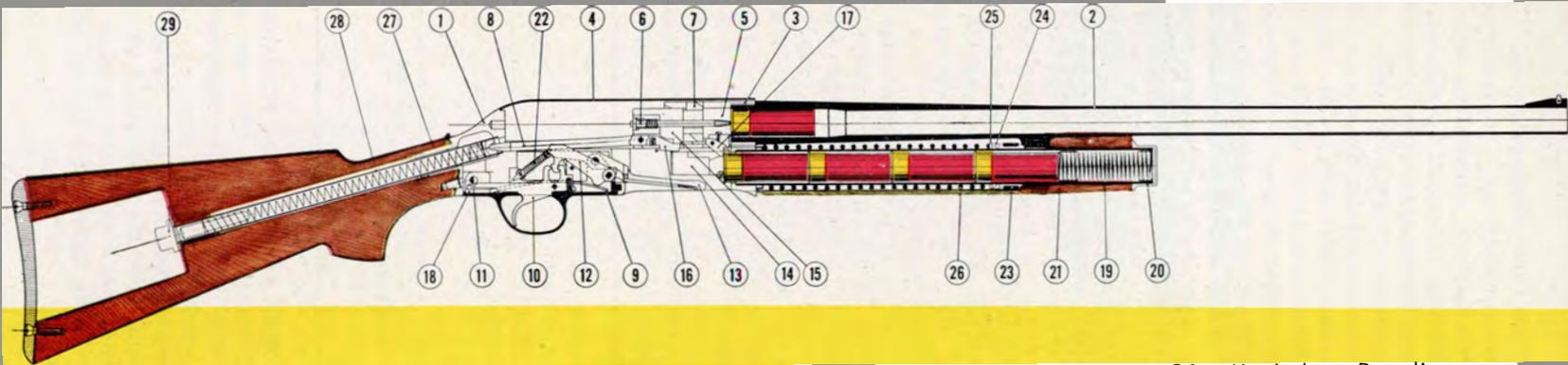
Dies leichtdurchzuführende Herausnehmen vermittelt einen klaren Überblick über die einfache Ausführung des automatischen Gewehres Breda, das ohne Hilfe von Werkzeugen in allen seinen Teilen einschl. Schloss, das auf Grund seiner einzigartigen Ausführung ein technisches Wunder darstellt, ganz zerlegt werden kann (Abb. 2).



Alle Läufe können untereinander ausgetauscht werden. Ohne dass vorher eine Änderung durchzuführen ist, können sie in das automatische Breda-Gewehr desselben Kalibers eingebaut werden (Abb. 3).



Der ganze Lauf einschl. Befestigungssöse wird aus einem einzigen Stück Spezialstahl hergestellt. Die Breda-Läufe weisen also keinen Schweißpunkt auf und somit auch keinen schwachen Punkt und keine Verformungsgefahr. Der belüftete Verbindungsstück, ebenfalls aus einem einzigen Stück hergestellt, wird nach einem besonderen Verfahren, das eventuelle Verformungen ausschließt, am Lauf angebracht (Abb. 4).



- 1 Gehäuse.
- 2 - Lauf.
- 3 - Laufverlängerung.
- 4 - Deckplatte.
- 5 - Verschluss - Stück.
- 6 - Schlagbolzen.
- 7 - Verschlussriegel.
- 8 - Riegelstange.

- 9 Abzugsgehäuse mit Abzugsbügel.
- 10 Abzug.
- 11 Sicherungsflügel.
- 12 Hammer
- 13 Ladelöffel (Zubringer).
- 14 Zubringersperre.
- 15 Griffstück.

- 16 Verschluss - Sperre.
- 17 - Patronenanschlag.
- 18 - Hammerfeder.
- 19 - Magazinrohr.
- 20 - Haltemutter.
- 21 Vorderschaft.
- 22 - Zubringerfeder, komplett.
- 23 - Rücklaufbremse.

- 24 - Konischer Regulierungsring.
- 25 - Unterlegscheibe für Rückstossfeder.
- 26 - Rückstossfeder.
- 27 - Schaft.
- 28 - Kopf der Verschlussfeder.
- 29 - Bodenstück des Verschlussfederrohres.

DIE BALLISTISCHE WAFFE

von Bruno Bottura

Vielleicht weiss der Jäger nicht, was man unter einer ballistischen Waffe versteht, und er wird sich neugierig über diese Zeilen beugen und feststellen wollen, was hiermit gemeint ist, oder er möchte sogar eine genaue Definierung dieser Waffe erlangen. Eine solche Definierung ist einfach und kann mit dem Wort « Gewehrlauf » schon voll und ganz zum Ausdruck gebracht werden.

Der Gewehrlauf stellt die ballistische Waffe dar. Stimmt diese Darlegung? Meiner Meinung nach können Funktion und Bedeutung des Gewehrlaufes gar nicht besser definiert werden. Die Synekdoche, d.h. die Angabe eines Teiles für die Gesamtheit ist



Die Feuerwaffe im 15. und 16. Jahrhundert. Holzschnitt aus dem « Rudimentum Noviciorum », Lübeck, 1475.

ein stets gestattetes und wirkungsvolles, rhetorisches Mittel, weil sie den Teil, wenn diesem eine besondere Bedeutung zukommt, in den Vordergrund rückt, und in diesem Fall gebührt dem Gewehrlauf zweifelsohne diese Ehre.

Man braucht hierbei nur daran zu denken, dass in früheren Zeiten und zwar im 14. Jahrhundert, als man die ersten Feuerwaffen schuf, diese nur aus dem Gewehrlauf und einem Griff bestandem. Im Laufe der Jahrhunderte nahm dann die Entwicklung dieser Waffe ihren Fort-

lauf. Um den Gewehrlauf zu stützen, ihn besser in Anschlag zu halten und den Schuss leicht abfeuern zu können, wurden weitere Teile hinzugefügt. Diese Teile haben mittlerweile eine solche Bedeutung erlangt, dass sie nun als unerlässliche Bestandteile der Waffe erachtet werden. Der Gewehrlauf blieb aber mit seinen ursprünglichen Eigenschaften erhalten, so dass man ihn als ballistische Waffe bezeichnen kann, d.h. jenen Teil der allgemeinen Waffe, in dem sich der ganze Verlauf der Explosion abspielt. Die bisherigen Angaben enthüllen die Bedeutung des Gewehrlaufes. Das Jagdgewehr kann ein Muster an Konstruktion sein.

Wenn aber der Gewehrlauf Mängel aufweist, so verliert das Gewehr seinen Wert. Der Jäger wird zwar meinen, dass auch das Gegenteil der Fall sein kann. Ich muss dazu aber sagen, dass diese Meinung nicht der Wahrheit entspricht. Ein mittelmässiges Gewehr mit einem einwandfreien Lauf ist stets eine wertvolle Waffe. Niemals darf man den Zweck vergessen, wozu ein Gerät gebaut wird. Die Waffe dient zum Schiessen, und diese Aufgabe übernimmt hauptsächlich der Lauf.

Die Società Breda Meccanica Bresciana hat auf Grund ihrer langjährigen Erfahrungen auf dem Gebiete der Herstellung von Kriegs- und Jagdwaffen die grosse Bedeutung des Laufes erkannt und ihm ihre grösste Aufmerksamkeit geschenkt. Mit den erstklassigen Einrichtungen, über die diese Firma verfügt, wurden von ihr die verschiedenen Einflüsse auf das Schiessen ins Auge gefasst und erprobt, wobei die für das Profil der Laufseele und des Patronenraumes charakteristischen Quoten gewählt wurden und absichtlich mit Läufen, die Arbeits- oder Fertigungsfehler (mehr oder weniger krumme Läufe, mehr oder weniger exzentrische Bohrungen, fehlerhafte Ausfrüngen, usw.) aufwies, geschlossen wurde. Alle diese Einflüsse offenbarten die Daten, die zur Entwerfung

LI A

der besten und zweckmässigsten Profile der Laufseele und des Laufes selber erforderlich sind. Hierbei wurde festgestellt, dass der Lauf vollkommen gerade sein und die Laufseele möglichst erstklassig entworfen und angefertigt werden muss, um ein gut gezieltes Schiessen und eine kompakte und gut verteilte Trefferfläche zu erzielen. Zu diesem



Zweck wurde ein Fertigungsprogramm aufgestellt, nach dem der Lauf verschiedenen mit hochmodernen Maschinen durchgeführten Bearbeitungen unterzogen wird, die eine vollkommene Fertigung der Innen- und Aussenseite gewährleisten. Der gerade Zustand des Laufes, der von anerkannten Fabrikanten nicht immer erzielt wurde, wird durch verschiedene thermische Verfahren, sowie durch während der Bearbeitung genau durchgeführte Kontrolle gewährleistet. Das Laufinnere ist nach einem besonderen Patentverfahren verchromt, wodurch die Fläche besonders gegen Verschleiss widerstandsfähig und vollkommen rostfrei wird, auch, wenn sie keiner regelmässigen Reinigung unterzogen wird. Die verschiedenen Drosselvorrichtungen, die auf Grund gewissenhafter und langwieriger Versuche auch unter Berücksichtigung der verschiedenen Laufprofile bester ausländischer Fabrikate durchgeführt wurden, sind die besten, die auf diesem Gebiete überhaupt zu erreichen sind. Ein Beweis hierfür wird durch die hierbei erhaltenen Treffflächen gegeben, die mehrmals in den Tabellen aufgeführt werden und die Empfindlichkeit des Laufes bei vielleicht geringen Drosselungsänderungen offenbar werden lassen. Man möge bedenken, dass dieses Verhalten der beste Beweis für eine ausserorden-

DRUCKSACHE

Bitte in Druck-oder Maschinenschrift :

Absender:

Firma:

Strasse:

Ort:

Land:

Spett.

BREDA MECCANICA BRESCIANA

POST OFFICE BOX N. 315

BRESCIA (Italien)

LIA

Leonardo Innovation Archives

Geloende, auf dem die
errichtet wurden.

tliche Ausführung ist. Der Patronenraum, der bei normalen Läufen 70 mm und bei Magnum-Läufen 73 mm lang ist, wird ganz sacht an die Laufseele angeschlossen. Es wird hierbei aber dafür Sorge getragen, dass auch bei einer Patrone von 65 mm und bei den verschiedenen Höhen der üblichen Filzscheiben eine solche Abdichtung gegeben ist.



Gewehrlauf ohne Verbindungsteil.

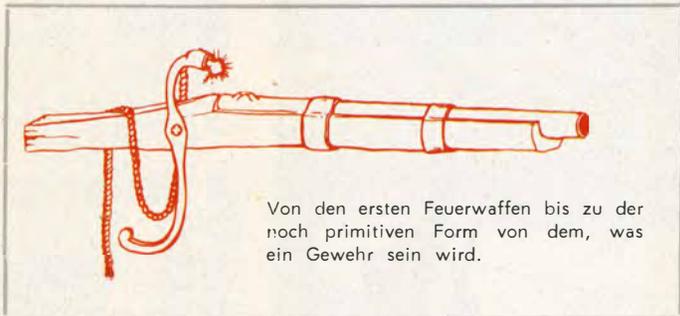
Der entsprechend entlüftete Verbindungsteil wird aus einem einzigen Stück hergestellt und nach einem besonderen Verfahren mit einer besonderen Silberlegierungsgeschweisst, so dass ein einwandfreies Anhaften auch bei langem Dauerschüssen mit entsprechender Lauftemperaturerhöhung gewährleistet ist.

Ich möchte nicht über die Länge und das Aussere des Laufes sprechen, weil sich der vorliegende Artikel nur auf die allgemeinen Eigenschaften der Breda-Läufe für automatische und normale Flinten bezieht.

Die Firma hat das Material im Hinblick auf Widerstandsfähigkeit und Elastizität sorgfältigst ausgewählt. Der Lauf, der aus entsprechenden Schmiedestücken hergestellt wird, um seine Widerstandsfähigkeit zu erhöhen, wurde bei der Entwicklung (ab und zu aber immer noch) besonderen Belastungsproben (1800 atü am Hülsenkopf) unterzogen, wobei der Druck nicht nur auf Grund des üblichen Diagrammes regelmässig verteilt, sondern auch auf verschiedene Punkte der Schrotbahn konzentriert und entsprechend gemessen wurde (Wellendruck). Dies geschah, um dem Lauf die Möglichkeit zu geben, die Entfaltung von Wellendruckwerten, die bei Gewehren sehr oft durch schlechte Zündung der Ladung, sowie durch solche Ursachen auftreten,

für die im allgemeinen der Jäger verantwortlich ist, (Fremdkörper in der Laufseele, Verstopfung der Laufmündung, usw.) zu bewältigen. Beim Breda-Lauf treten keine Deformationen auf, auch dann nicht, wenn der Schuss bei durch 2 Filzscheiben mit 15 mm an der Mündung verstopftem Lauf abgefeuert wird. Ausserdem treten nur Deformationen auf, die kein Platzen des Laufes zur Folge haben, wenn dieser durch vier oder fünf Filzscheiben verstopft ist. Ein Jäger darf aber diese aussergewöhnlichen Qualitäten nicht in Anspruch nehmen, auch, wenn die Firma Breda versuchte, die Folgen einer eventuellen Zerstreung abzuwenden oder sie zumindest so wenig katastrophal wie möglich zu gestalten. Man darf bei den hohen Belastungen und vor allem bei Wellendruck keinerlei Scherze wagen.

Ich wollte versuchen, dem Leser eine kurze Darstellung der mannigfaltigen Erfahrungen und exakten Arbeitsmethoden zu vermitteln, denen die Läufe der Breda-Gewehre unterzogen werden und wollte hierdurch beweisen, dass die Firma nach diesen Verfahren für ihre Läufe die grösste Genauigkeit und eine erstklassige Treffsicherheit mit einer Trefffläche



Von den ersten Feuerwaffen bis zu der noch primitiven Form von dem, was ein Gewehr sein wird.

erzielen konnte, deren konstante Regelmässigkeit nicht unter der anerkannter und bei weitem teurerer ausländischer Modelle liegt. Gerade diese Tatsache liefert den Beweis für die Bedeutung des Gewehrlaufes und erklärt, warum man ihn « die ballistische Waffe » nennen darf.

für die im allgemeinen der Jäger verantwortlich ist, (Fremdkörper in der Laufseele, Verstopfung der Laufmündung, usw.) zu bewältigen. Beim Breda-Lauf treten keine Deformationen auf, auch dann nicht, wenn der Schuss bei durch 2 Filzscheiben mit 15 mm an der Mündung verstopftem Lauf abgefeuert wird. Ausserdem treten nur Deformierun-

Wir bitten Sie, uns Ihren allgemeinen Katalog zuzusenden zu wollen.

genügend nicht ein- kanter und bei weitem teurerer ausländischer Modelle liegt.

Gerade diese Tatsache liefert den Beweis für die Bedeutung des Gewehrlaufes und erklärt, warum man ihn « die ballistische Waffe nennen darf.



Breda Meccanica Bresciana

AKTIENGESELLSCHAFT MIT SITZ IN BRESCIA - AKTIENKAPITAL LIT. 1.000.000.000

DIREKTION UND WERKE IN BRESCIA VIA LUNGA, 2

TEL. 45461

POSTFACH Nr. 315

POSTSCHECKKONTO BRESCIA Nr. 87802

TELEGRAMMADRESSE: BREDA BRESCIA

Das mehr als 200.000 m² umfassende Gelände, auf dem die Werke der Breda Meccanica Bresciana errichtet wurden.

LIA

Leonardo Innovation Archives

LIA

Leonardo Innovation Archives